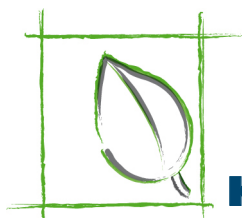


Gartenkalender

Januar	Winterschnitt	Im Januar werden nur robuste Gehölze wie Haselnuss, Holunder, Weide und Schlehe geschnitten. Frühjahrsblüher wie Forsythie oder Weigelie kürzen Sie erst nach der Blüte. Lassen Sie das Schnittgut nach Möglichkeit als Unterschlupf für Nützlinge im Garten liegen. Wichtig: Geschnitten werden sollte nie bei Temperaturen unter -5°C, da das Holz dann spröde ist.
Februar	Obstbäume schneiden, allgemeiner Winterschnitt	Apfel- und Birnbäume können jetzt bei frostfreiem Wetter geschnitten werden. Ein gezielter Schnitt fördert eine lockere Krone, verbessert die Belichtung und unterstützt eine gute Ernte. Auch andere Gehölze sollten nun geschnitten werden.
	Zwiebelpflanzen setzen	Haben Sie das Setzen der Blumenzwiebeln im Herbst verpasst? Bei frostfreiem Boden können Sie diese noch vorsichtig nachpflanzen.
	Unkraut bekämpfen	Unkraut erwacht bei milden Temperaturen früh. Entfernen Sie es rechtzeitig, bevor es Samen bildet und sich stark ausbreitet. So beugen Sie einem dichten Aufwuchs im Sommer wirksam vor.
März	Gehölzeschnitt abschliessen	Weichholzige Pflanzen wie Rosen, Schmetterlingsstrauch oder Gartenhibiskus werden erst zur Forsythienblüte zurückgeschnitten.
	Düngen	Damit alle Pflanzen kräftig wachsen, bringen Sie jetzt Dünger aus.
	Stauden teilen, pflanzen und umpflanzen	Ist der Boden frostfrei, können im März Stauden gepflanzt und geteilt werden. Frühjahrsblüher teilen Sie erst nach der Blüte.
April	Idealer Zeitpunkt für Garten Neu-/Umbauten	Alle Gehölze lassen sich jetzt gut pflanzen, immergrüne und empfindliche Pflanzen können umgesetzt werden.
	Weichholzurückschnitt	Im April können Sträucher und weichholzige Pflanzen wie Rosen, Schmetterlingssträucher, Gartenhibiskus oder manche Hortensien zurückgeschnitten werden. Bei Strauch- und Kletterrosen nur das tote Holz entfernen. Schwache Triebe von Beet- und Edelrosen stark kürzen, die kräftigen nur leicht einkürzen.
	Vertikutieren bei trockenem Rasen	Ein Durchgang längs und einer quer reichen aus, um den Gräsern Luft und Platz zu geben. Langzeitdünger und regelmäßiges Mähen sorgen dafür, dass sich die Lücken mit passender Rasensaat schnell wieder schliessen.
Mai	Unkraut bekämpfen	Im Mai wachsen Pflanzen und Unkraut schnell. Ziehen Sie Unkraut möglichst mit der vollständigen Wurzel heraus.
	Rasen in Form bringen	Der Rasen sollte alle 7–14 Tage gemäht werden, damit die Gräser aus der Basis kräftig austreiben. Die ideale Schnitthöhe liegt bei 5 cm. Seltener oder zu tiefer Schnitt schwächt den Rasen, Moos und Unkraut profitieren. Bei Trockenheit tief wässern.
Juni	Form- und Rückschnitt von Hecken, Rosen und Rhododendren u. ä.	Der Juni ist ein guter Zeitpunkt für den Formschnitt von Hecken. Manche Rosen benötigen einen Rückschnitt für die zweite Blüte und frischen Dünger. Bei Rhododendren und Pfingstrosen sollten verblühte Blüten entfernt werden. Ausserdem ist jetzt Zeit für den Kirschbaumschnitt und das Ausgeizen von Tomaten – überflüssige Triebe werden zur Kräftigung der Pflanzen herausgebrochen.
	Pflanzenkrankheiten bekämpfen	Nicht nur die Pflanzen wachsen kräftig, auch viele Schädlinge wie Blattläuse und Pilzkrankheiten breiten sich aus. Oft helfen natürliche Mittel bei der Bekämpfung.
	Rasen regelmässig mähen	Der Rasen wächst kräftig und muss regelmässig gemäht werden.
Juli	Mulchen gegen die Hitze	Eine Mulchschicht aus Rasenschnitt, Stroh oder gehäckseltem Schnittgut schützt den Boden vor Austrocknung, unterdrückt Unkraut und fördert das Bodenleben.
	Kräuter ernten	Viele Kräuter wie Thymian, Salbei oder Oregano haben jetzt das intensivste Aroma. Schneiden Sie Triebe an einem trockenen Vormittag und hängen Sie sie zum Trocknen luftig auf.
	Garten gut bewässern	In dieser Jahreszeit, den Garten ausreichend giessen.
	Rückschnitt Gehölze	Der Rückschnitt im Juli kann die Blühfähigkeit fürs nächste Jahr steigern. Wichtig: Gesetzlich erlaubt ist zum Schutz brütender Vögel lediglich ein Form- oder Pflegeschnitt.
August	Stauden teilen und immergrüne Pflanzen umpflanzen	Stauden, die im Frühjahr oder Frühsommer geblüht haben, können im August geteilt werden. Dabei ist eine Grabegabel dem Spaten vorzuziehen, um die Wurzeln zu schonen. Die Pflanzen wachsen danach besser an.
	Rückschnitt bei Obstbäumen und Beerensträucher	Obstbäume und Beerensträucher können jetzt vorsichtig zurückgeschnitten werden. Bei Obstbäumen fördert ein leichter Sommerschnitt Licht und Luft in der Krone, bei Beerensträuchern unterstützt der Rückschnitt nach der Ernte die Fruchtbildung im kommenden Jahr.

September	Rasen düngen, evtl. vertikutieren	Im September lässt das Wachstum der Pflanzen nach. Nun sollte der Rasen zur Kräftigung leicht mit Langzeitdünger behandelt werden. Auch das Vertikutieren ist noch möglich, allerdings nur bei Rasenflächen mit gut geschlossener Grasnarbe, sonst bleibt nicht genug Zeit, um die Lücken zu schlies-
	Blumenzwiebeln setzen	Entscheidend ist der richtige Standort, vor allem der Lichtbedarf. Achten Sie auf die Hinweise auf dem Etikett.
	Rosen vor Pilzbefall schützen	Rosen verlieren ihre Blätter manchmal vorzeitig. Schwarze oder rostrote Flecken deuten auf einen Pilzbefall hin, oft begünstigt durch Wassermangel oder Nährstoffdefizite. Als Gegenmassnahme die Pflanzen mit Hornspänen und Steinmehl düngen und regelmässig giessen. Das Wasser möglichst nicht über die Blätter laufen lassen, um Pilzkrankheiten wie echten Mehltau zu vermeiden.
	Gehölze umpflanzen	Für viele sommergrüne, robuste Gehölze beginnt nun die ideale Zeit zum Umpflanzen, da sie ihr aktives Wachstum eingestellt haben. <u>Wichtig: Frostempfindliche und immergrüne Pflanzen besser erst im Frühjahr setzen.</u>
Oktober	Lauben	Generell sollte Laub dort liegen bleiben, wo es nicht stört. Unter Hecken, Sträuchern und im Beet wirkt es als Frostschutz und bietet Igel ein Winterquartier. Gleichzeitig hält es Feuchtigkeit im Boden und verbessert durch Humusbildung die Gartenbodenstruktur. Rasenflächen müssen jedoch laubfrei bleiben, da Dauerfeuchte den Rasen schädigen kann.
	Unempfindliche Gehölze umpflanzen	Jetzt können alle unempfindlichen Gehölze umgepflanzt werden – also Wildgehölze, Rosen und Obstbäume. Frostempfindliche Pflanzen wie Hibiscus, Hortensie, Schmetterlingsstrauch und alle Immergrünen (ausser Liguster) sollten erst im Frühjahr gesetzt werden. Der Vorteil der Herbstpflanzung: Die Gehölze haben im Frühjahr bereits Wurzeln gebildet. <u>Wichtig: Nach dem Umpflanzen immer gut giessen – mindestens 20 Liter pro Pflanze.</u>
November	Laubbeseitigung, Garten winterfest machen	Im November verlieren die meisten Gehölze ihre Blätter und es gibt die ersten Fröste. Die Hauptaufgaben in diesem Monat sind Laubbeseitigung und Winter Vorbereitungen. Empfindliche tropische und mediterrane Pflanzen sollten vor dem ersten Nachtfrost ins Winterquartier gebracht werden. Robustere Gehölze können draussen bleiben, solange die Temperaturen nicht deutlich unter null Grad fallen – dazu anbinden oder mit Vlies schützen. Winterharte Pflanzen überwintern im Freien.
Dezember	Letzter Rückschnitt	Im Dezember befinden sich alle Pflanzen in der Ruhephase. Die meisten widerstandsfähigen Arten lassen sich nun gut beschneiden, ausgenommen weichholzige Pflanzen wie Rosen oder Hibiscus. Frühjahrsblüher wie Forsythie und Flieder werden nur geschnitten, wenn ein starker Grundschnitt unumgänglich ist, da sonst die Blüten des nächsten Jahres verloren gehen. Abgestorbene Stängel von Stauden können aus ästhetischen Gründen entfernt werden. Bei Ziergräsern ist das Zurückschneiden ebenfalls erst im Frühling empfehlenswert.

Ihr Garten verdient fachgerechte Pflege zu jeder Jahreszeit. Wir unterstützen Sie mit fundiertem Know-how und modernem Maschinenpark dabei, den Wert und die Schönheit Ihrer Anlage langfristig zu erhalten. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung.
Gemeinsam bringen wir Ihren Garten zum Blühen!



KREATIVGARTEN
GMBH

Bachweg 4
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 74 67
info@kreativ-garten.ch

www.kreativ-garten.ch

UID-Nr. CHE-113.040.363